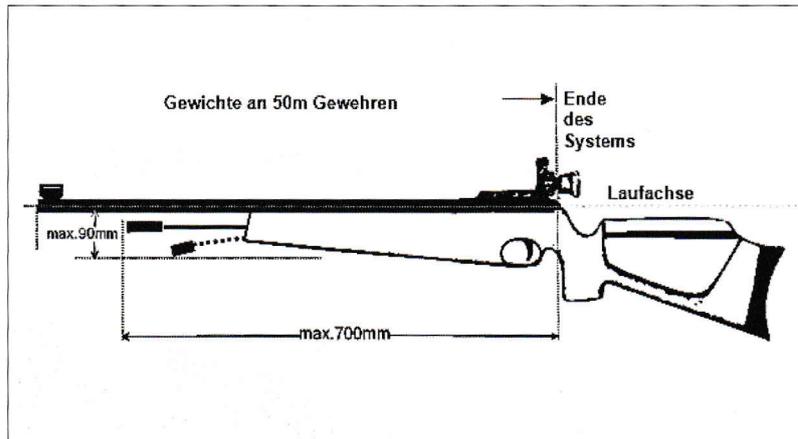


**Das Ende der oberen Biegung der Schaftkappe darf nicht mehr als 25 mm von der gedachten senkrechten Linie hervorstehen.**



**Gewichte am Vorderschaft des Gewehres dürfen nicht mehr als 90 mm nach unten ausgelagert werden, gemessen von der Laufachse aus, und dürfen nicht weiter als 700 gemessen vom hinteren Ende des Systems nach vorne überstehen.**

Nachdem ich Ihnen die wichtigsten Änderungen aus dem Teil 0 der neuen Sportordnung beschrieben habe, werde ich in diesem Artikel näher auf den „Teil 1 – Gewehr“ eingehen. Um es vorweg zu sagen, es wird sich an Ausrüstung und Waffe kaum etwas ändern. Die wohl wichtigste Änderung ist die Folgeänderung der verschiedenen Stellungen in den Drei-Stellungsbewerben sowie die Änderung und Anpassung der Schießzeit.

**Folgeänderung in den Mehrstellungswettkämpfen**

(LG-Drei-Stellung, KK 3 x 20 Schuss, KK 3 x 40 Schuss, GK-Gewehr 3 x 20 Schuss und GK-Gewehr 3 x 40 Schuss)

Bei diesen Wettbewerben wird die bisherige Abfolge der verschiedenen Stellungen geändert. Die neue Stellungenfolge ist wie folgt:

**Kniend – Liegend – Stehend**

Die Beschreibung und der Aufbau der Stellungen haben sich jedoch nicht verändert.

**Bekleidungsregeln**

im neuen Punkt 1.2 finden sich die Bekleidungsregeln wieder. Hier muss eingangs darauf hingewiesen werden, dass bereits in der alten Sportordnung der Hinweis gegeben wurde, dass der Sportler für seine Ausrüstung und Waffe selbst verantwortlich ist. Wenn also eine Waffe oder die Kleidung nicht der Regel entspricht, kann der Sportler auch nach dem Wettkampf im Falle einer Nachprüfung disqualifiziert werden.

Doch nun zur neuen Regel. Die Verfasser waren sich einig, dass nicht durch neue Regeln oder Übernahme der internationalen Regel die Sportler verärgert werden sollen, weil sie eine neue Ausrüstung

kaufen müssten. So sind alle alten Regeln bezüglich der Bekleidung und Schuhe unverändert übernommen worden. Auch bei der Hose darf der Gesäßfleck noch vorhanden sein. Wenn ein Sportler bereits eine Einkleidung nach der (internationalen) ISSF-Regel verwendet, kann er ein Sitzkissen – wie im internationalen Regelwerk festgelegt – verwenden.

Wenn Sie den Teil „1.2.5 Schießschuhe“ lesen, werden Sie noch ein Überbleibsel aus der Korrekturfahne unter dem Schuh vorfinden („Formel löschen, dafür Tabelle ISSF übernehmen“). Dieser Hinweis wurde übersehen, Sie können diese Zeile unbesehen streichen.

Im Teil „1.4.6 Haken“ finden Sie ein neues Maß. Geregelt ist jetzt, dass das Ende der oberen Biegung der Schaftkappe nicht mehr als 25 Millimeter von der gedachten senkrechten Linie hervorsteht.

Eine weitere neue Zeichnung finden Sie unter dem Punkt „1.5.4 Abmessungen“. Hier wird das Gewicht am Vorderschaft des Gewehres beschrieben. Hier wird aber klar vom „Gewicht“ gesprochen. Nicht damit gemeint sind dabei die oft verwendeten Zweibeine zur Ablage der Waffe.

Ein besonderes Augenmerk sollten die Sportler und Trainer auf die Tabelle der Schießzeiten legen. Hier haben sich die Schießzeiten geändert. Es wird – wie bereits in der letzten Ausgabe beschrieben – eine reine Wettkampfzeit und die gemeinsame Vorbereitungszeit geben. Bei den LG-Drei-Stellungskämpfen werden Einzelzeiten geschossen, während alle anderen Zeiten Gesamtzeiten sind. Für die Wettbewerbe nach Meisterschaft ist die Wettkampfzeit verbindlich geregelt, während bei den Wettbewerben mit Halbprogrammen eine Schießzeitempfehlung ausgeschrieben wurde. ■

*Fortsetzung im nächsten Heft*

**Haben Sie Fragen zu diesen Seiten der Landes-Sportleitung?  
Dann kontaktieren Sie bitte den  
DSB-Vizepräsidenten Sport, Gerhard Furnier.  
Telefon (0 82 94) 8 00 50 · E-Mail: gerhard.furnier@bssb.de**